



Stadt *Leben*

Rosendorf-Alpaka

Familie Lohmann im
Alpaka-Fieber

ONBOARDING Lüdinghausen
Drei junge Paare erzählen

STADTMENSCH
Dr. Marco Hoffmann

+ Tipps
Termine



Weil „einfach online“
manchmal einfach
nicht reicht.
Sparkassen-Girokonto

**Gut beraten
auf allen Kanälen.**

Das Sparkassen-Girokonto bietet nicht nur bequemes Online-Banking, sondern auch die umfassende Beratung der Sparkasse. Ganz persönlich in Ihrer Filiale oder einfach per Chat (spkwml.de), per App oder am Telefon (02563 4030, mo – fr, 8 – 19 Uhr).

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Westmünsterland**



Inhalt

<u>Neu in Lüdinghausen / Impressum</u>	4
<u>Stadtmenschen</u> Dr. Marco Hoffmann	6
<u>Veranstaltungstipp</u> Wandertag in Lüdinghausen	9
<u>Onboarding Lüdinghausen</u> Leben und Arbeiten in Lüdinghausen	10
<u>Aus dem Rathaus</u> Interview mit Katharina Wolf	12
<u>Stadtansichten</u> Verwünschenes Lüdinghausen	16



**Fühlen sich wohl bei den Lohmanns
in Seppenrade: Alpakas!**

<u>Tierisches Lüdinghausen</u> Rosendorf Alpaka	18
<u>Vereinsleben</u> 70 Jahre Klingendes Spiel	20
<u>Terminkalender</u> März bis einschließlich Juni	24

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

warum ziehen junge Familien nach Lüdinghausen? Warum lebt und arbeitet es sich hier so gut? Und was macht die Anziehungskraft der Steverstadt aus? Wir wollten es genauer wissen und haben drei Paare – neu zugezogen und zurückgekehrt – danach gefragt.

Als ich der Familie Lohmann auf ihrem Alpakahof einen Besuch abstatte, hätte ich am liebsten eins der knuddeligen Tiere mit nach Hause genommen. „Vlies der Götter“ – so nennt sich die Alpakawolle übrigens.

Warum? Das erfahren Sie hier in unserer Ausgabe.

Marco Hoffmann war sehr überrascht, als wir ihn gefragt haben, ob er unser Stadtmensch werden möchte. Der 52-jährige Mediziner engagiert sich in so vielen Bereichen in der Stadt, dass ich sie hier gar nicht aufzählen kann.

Wie immer finden sie bei uns den ausführlichen Terminkalender für die nächsten Monate und noch viel mehr tolle Geschichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

*Ihre Nadine Wenge (für das Team von
Lüdinghausen Marketing)*

www.lhmarketing.de





Fotos: Nadine Wenge

Nachtwächterführung für Kinder

Rudi Klopfer nimmt seine jungen Gäste mit auf eine Schatzsuche

Seit jeher dreht der Nachtwächter bei Einbruch der Dunkelheit seine einsamen Runden durch das schlafende Lüdinghausen. Wer sich die Zeit nimmt, ihn ein Stück auf seinem Weg zu begleiten, dem kann er manch Spannendes und auch Gruseliges von Burgen, Bränden und Werwölfen erzählen. Er hütet zudem auch ein großes Geheimnis, das nicht mal der Bürgermeister kennt: Er weiß nämlich, wo in Lüdinghausen ein Schatz versteckt ist! Im Rahmen einer Führung (Dauer: 1,5 Stunden) können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren (mit erwachsener Begleitperson) den Nachtwächter auf seinem Rundgang durch die Stadt begleiten und dabei Augen und Ohren nach dem Schatz

offenhalten. Den Start bildet eine offene Führung am Freitag, 21. April, Beginn 17 Uhr am Lüdinghaus. Ticktes für 6 Euro gibt es im Lüdinghaus oder direkt beim Stadtführer. Um vorherige Anmeldung unter Tel. 02591/78008 oder per Mail an info@luedinghausen-marketing.de wird gebeten.

Das Angebot ist auch als private Führung, z.B. als Kindergeburtstag, bei Lüdinghausen Marketing buchbar.

→ www.lhmarketing.de



Nanocoat GmbH

Pulverbeschichtung: modern und umweltfreundlich

Mit NanoCoat hat sich eine der modernsten Pulverbeschichtungsanlagen Deutschlands an der Werner-von-Siemens-Straße angesiedelt. Die beiden Gründer und Geschäftsführer

Florian Chlupka und Robert Gojani haben jahrelang in der Branche gearbeitet und sich dann überlegt: Das machen wir selbst. Und die Nachfrage ist bereits groß.

Am 1. Februar ging die Pulverbeschichtungsanlage Betrieb. Bis zu 700 qm Ware können in einem Einschicht-System täglich beschichtet werden. In Zukunft wäre es möglich, mit Wechselschichten die Kapazitäten nach und nach zu steigern. Bis Mitte Juni werden zehn Mitarbeiter bei NanoCoat tätig sein: „Das sind Fachkräfte bis hin zum promovierten Chemiker“, so Florian Chlupka. „Und wir haben keine Stellen ausgeschrieben. Die Mitarbeiter kommen auf uns zu. Wir führen bereits eine Warteliste“, ergänzt Robert Gojani.

„Eine Pulverbeschichtung ist umweltfreundlicher als herkömmliche Lacke, da sie keine Lösungsmittel braucht“, erklären die beiden Geschäftsführer, denen der Umweltaspekt sehr wichtig ist. Die 8-Zonen-Vorbehandlung im Fertigungsprozess kommt beispielsweise mit 40 Prozent weniger Energie und 15 Prozent weniger Wasser aus. In ca. sechs Jahren will NanoCoat darüber hinaus komplett CO₂-neutral fertigen.

→ www.nanocoat.de

Vom Dorf zur Stadt

Kombinierte Stadtführung: Zu Fuß und mit dem Rad

Gemeinsam mit Gästeführer Josef Brathe bietet Lüdinghausen Marketing jetzt eine Stadtführung mit dem Rad an. Die ca. dreieinhalbstündige Tour führt von Seppenrade nach Lüdinghausen. Zunächst gibt es eine einstündige Tour zu Fuß ab Seppenrade (Start: Rosengarten). Dann geht es mit dem Rad nach Lüdinghausen, wo es ebenfalls einen einstündigen Stadtrundgang gibt. Am Lüdinghaus endet dann die geführte Rad- und Wandertour. Die Rückfahrt wird nach eigenen Plänen gestaltet. Die Tour kann natürlich auch in umgekehrter Richtung bergauf gestartet, bzw. können individuelle Wünsche nach vorheriger Absprache berücksichtigt werden. Leihräder, auch E-Bikes, gibt es bei LH-Marketing. Infos: Tel. 02591/78008, info@luedinghausen-marketing.de



Ein Stück NY in LH

Bei Soul-Food.kitchen gibt's Bagels und mehr

Was in Deutschland das Brötchen ist, ist in den USA der Bagel: Ein leckeres Frühstück oder ein Snack zwischendurch. „Wir wollten irgendetwas anbieten, dass es in Lüdinghausen noch nicht gibt“, sagt Fatima Kemp, die Inhaberin von Soul-Food.Kitchen, „und da kam uns das runde Gebäck in den Sinn“. Die Bagels werden immer frisch zubereitet. Es gibt sie mit den unterschiedlichsten Belägen: Von Truthahn über Pulled Pork bis hin zur veganen Variante. „Dabei legen wir Wert auf

qualitative gute Produkte“, so Fatima Kemp. Und für alle Veganer: Bagels sind von Hause aus vegan. Mit dem richtigen Belag also auch für alle geeignet, die konsequent auf tierische Produkte verzichten. „Ein Bagel wiegt übrigens 100 Gramm, das entspricht dem Gewicht von zwei Brötchen“, so Fatima Kemp. Dazu gibt es jede Woche wechselnde Eintöpfe. Geöffnet ist montags bis freitags von 9.30 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 15 Uhr. Zum Sommer sind längere Öffnungszeiten geplant.

→ www.soul-food.kitchen

Impressum

Herausgeber: Lüdinghausen Marketing e.V.
Borg 4, 59348 Lüdinghausen, Telefon: 02591/78008
www.lhmarketing.de, info@luedinghausen-marketing.de

Redaktion: Stefan Wiemann, Nadine Wenge
Texte: Nadine Wenge, Anja Kleykamp

Fotos: Soweit nicht benannt, Lüdinghausen Marketing
Gestaltung: müller mixed media, Münster
Auflage: 4000

Erscheinung nächste Ausgabe: 1.7. 2023
Einsendeschluss Termine: 20.5. 2023
Redaktionsschluss: 15.5. 2023, Anzeigenschluss: 15.5. 2023



[@luedinghausen.marketing](https://www.facebook.com/luedinghausen.marketing)
[instagram.com/luedinghausen](https://www.instagram.com/luedinghausen)

Das Lüdinghaus

Geschäftsstelle Lüdinghausen Marketing,
Tourist-Information, Zimmervermittlung,
Ticketverkauf, LH-Shop, Fahrradverleih

Tel: 02591/78008 · Fax: 02591/78010
■ www.lhmarketing.de
■ info@luedinghausen-marketing.de

„In Lüdinghausen zu leben und mitzugestalten ist wundervoll“

Marco Hoffmann ist Facharzt für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin, Feuerwehrmann, Elternvertreter am Cani, sachkundiger Bürger, Reserveoffizier der Bundeswehr und noch vieles mehr

Der Tag hat doch nur 24 Stunden – wie schafft man das alles? Diese Frage stellt sich unwillkürlich, wenn Marco Hoffmann erzählt, wie und wo er sich überall engagiert. Der Lüdinghauser arbeitet in einer Gemeinschaftspraxis in Dortmund, er ist einer der leitenden Notärzte im Kreis Coesfeld, Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Lüdinghausen, Vorsitzender des Fördervereins Initiativkreis St. Marienhospital, Reserveoffizier der Bundeswehr, Elternvertreter am Gymnasium Canisianum, sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Kultur der Stadt Lüdinghausen, Mitglied im historischen Stammtisch „Gesellschaft Reichstag Lüdinghausen von 1892“ und organisiert bei der Waldschule Cappenberg auch noch Walderlebnisse für Kinder. „Hier in Lüdinghausen lohnt es sich einfach sich zu engagieren“, sagt der 52-jährige. „Weil man etwas bewegen kann. Weil hier so tolle Menschen leben, die Gutes bewegen wollen und keine Probleme

suchen. Ich habe mittlerweile so ein großes Netzwerk und da ist es einfach, etwas auf die Beine zu stellen. Es ist gibt den Spruch: Machen ist wie wollen, nur krasser. Und genauso ist es.“

DR. MARCO HOFFMANN

An seinem Gürtel trägt Marco Hoffmann zwei Pieper, einen als leitender Notarzt des Kreises Coesfeld und einen als Feuerwehrmann in Lüdinghausen. „Der erste hat natürlich Vorrang“, erzählt Hoffmann und ergänzt mit einem Augenzwinkern, warum er Feuerwehrmann wurde: Der Verlockung „rote Feuerwehrautos zu fahren“ habe er nicht widerstehen können. Die Arbeit in der Feuerwehr mache enorm viel Spaß, die Kameradschaft sei großartig und das Vertrauen, das man seinem „Buddy“ im Atemschutzeinsatz entgegenbringe, einzigartig. „Man muss als Feuerwehrmann flexibel sein und ruhig bleiben, um Menschenleben zu retten. Jeder bringt dabei seine Expertise ein. Das ist eine tolle Abwechslung zum routinierten Berufsalltag.“

Foto: Nadine Wengé



Ein Lüdinghauser, der nicht nur in Lüdinghausen wohnt, sondern sich für die Stadt und ihre Bewohner engagiert.

Liebe zur Medizin

Schon früh entdeckte Marco Hoffmann seine Liebe zur Medizin. Bereits in der vierten Klasse habe er Pflaster geklebt, in der 9. Klasse machte er eine Erste Hilfe-Ausbildung und als Abiturient war er bereits Rettungsanwärter. „Und dann bin ich den Beruf langsam hineingewachsen.“ Ist die Arbeit als Notfallmediziner nicht sehr belastend? „Es gibt natürlich traurige Momente“, erzählt der Mediziner. „Aber für mich steht das Helfen im Vordergrund. Und ich nehme die Erlebnisse nicht mit nach Hause.“

Der 52-Jährige gibt sein Wissen gerne weiter: In seiner Funktion als Schulpflichtschäftsvorsitzender führte er in der Ost-

wallschule bereits vor Jahren eine Schulung in erster Hilfe ein. Im letzten Jahr organisierte er den Tag der Wiederbelebung und beobachtete mit großer Freude, mit wieviel Leidenschaft die eingeladenen Viertklässler bei der Sache waren. „Und da hat man wieder gesehen, wie toll hier ehrenamtliche Zusammenarbeit funktioniert. Der DRK-Ortsverein hatte seine Unterstützung sofort zugesagt.“

Vom Zivi zum Reserveoffizier

Als er seinen Jagdschein machte, kam Marco Hoffmann mit dem Schießen in Berührung und in einer Fachzeitschrift las er dann, dass die Bundeswehr Ärzte suchte. „Obwohl ich als junger Mann Zivildienst gemacht habe,

interessiere ich mich für die taktische Einsatzmedizin: Wie versorgt man jemanden in kritischen Situationen, beispielsweise, wenn jemand angeschossen ist?“ Er ließ sich als Reserveoffizier für die Bundeswehr rekrutieren, ist seither als Oberfeldarzt d. R. beim Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst in Leer beordert und übt mehrmals im Jahr mit den Kameraden und kann hier auch seine Erfahrungen als Hubschraubearzt weitergeben.

Als Jäger hält sich der 52-Jährige gerne in Wald und Flur auf und hatte auch hier den Gedanken, seine Naturerfahrungen weiterzugeben. Er gründete mit vier Freunden ein „Bushcraft-Team“, als Übungsleiter kooperieren sie mit der Waldschule Cappenberg. Ihr Ziel sei es, Kindern und Jugendlichen zu zeigen, welch großartige Welt es zu entdecken gebe. Schnitzen, Feuer machen ohne Feuerzeug, mit den Händen arbeiten, die Natur spüren – „die Kinder finden es großartig“, so Hoffmann.

Großes Glück, ein Krankenhaus am Ort zu haben

Wichtig ist ihm hier in Lüdinghausen auch das St. Marien-Hospital. Nicht nur, weil er dort selbst tätig war, sondern weil es ein großes

Glück sei, am Wohnort, bzw. in der Region ein Krankenhaus aufsuchen zu können, bzw. als Notarzt Patienten dorthin bringen zu können. „Ich freue mich, als Vorsitzender des Fördervereins einen Beitrag zur Unterstützung des Krankenhauses leisten zu können. Wir beteiligen uns zum Beispiel finanziell und praktisch an der von der Mitarbeitervertretung organisierten Ferienbetreuung der Kinder von Mitarbeitern.“ „Ein tolle Sache“, so Marco Hoffmann und

ruft alle Lüdinghäuser auf, mit einem kleinen Beitrag Mitglied im Förderverein des St. Marien-Hospitals (Initiativkreis) zu werden. Elternvertreter am Cani, sachkundiger Bürger, Mitglied im Reichstag: Es gäbe noch viel mehr über Marco Hoffmann zu erzählen. Eins kam man sicher sagen: Ein herausragendes Engagement für Lüdinghausen und seine Bürger.
Nadine Wenge



Foto: Privat

Als Oberfeldarzt der Reserve trainiert Dr. Marco Hoffmann mit seinen Kameraden Rettungseinsätze.



Foto: Stefan Wiemann

14. Mai
ab Burg Lüdinghausen

Großer Wandertag

Entlang der Burgen und dem biologischen Zentrum / Picknickkisten zu gewinnen

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr in Seppenrade plant Lüdinghausen Marketing in diesem Jahr einen Wandertag in Lüdinghausen. Am Sonntag, 14. Mai, von 11 bis 18 Uhr sind Groß und Klein eingeladen, die Wanderschuhe zu schnüren und den Burgen-Wanderweg (Landstreifer) zu begehen.

Der Wanderweg ist ca. 10 Kilometer lang und verbindet in einem großen Bogen die Wasserburgen Vischering und Lüdinghausen. Der Weg führt über beliebte Lüdinghäuser Spazierwege wie den Karnickeldamm, das Philosophenpättken oder den Klutendamm durch die Münsterländer

Gewinnspiel: Wer Lust hat, kann einen Laufzettel mit auf den Rundgang nehmen und unterwegs Fragen beantworten. Zu gewinnen gibt es drei Picknickkisten, die mit tollen Lüdinghäuser Produkten gefüllt sind.

Parklandschaft. Unterwegs bieten sich zum Beispiel der Dinkelhof, der Landgasthof Kastanienbaum oder das Café Indigo für eine Einkehr an.

Start- und Endpunkt ist an diesem Tag die Burg Lüdinghausen. Hier sorgen die Freunde der Burg und der Heimatverein für Verpflegung: Bratwurst, Pfefferpotthast und Kaltgetränke sollen auf der Speisekarte stehen. Das biologische Zentrum, das an der Wegstrecke liegt, veranstaltet an diesem Tag einen **Tag der offenen Tür**, zu dem ebenfalls ein gastronomisches Angebot auf die Beine gestellt wird. Ebenfalls einen Besuch wert an diesem Tag: **Die Ausstellung** „Naturgeschichten – Botanik und Kunst im Dialog“ auf der Burg Vischering.

Onboarding Lüdinghausen

Leben und arbeiten in der Steverstadt / drei junge Paare erzählen

Warum ziehen junge Familien nach Lüdinghausen? Warum lebt und arbeitet es sich hier so gut? Und was macht die Anziehungskraft der Steverstadt aus? Nadine Wenge hat die drei jungen Paare besucht und mit ihnen darüber gesprochen. Sven und Verena Dütting, Felix und Prof. Alexandra Röing genannt Nölke sowie Johannes und Anna Klippel. Und alle sind sich einig: „Lüdinghausen ist einfach schön“.

Anna und Johannes Klippel kamen an einem Freitagabend aus Wiesbaden in die Stadt, um sich eine Wohnung anzuschauen. Sie kannten Lüdinghausen bereits, weil Annas Tante hier wohnt. Und immer, wenn sie zu Besuch waren, waren sich beide einig: „Mensch, hier ist schön.“ An besagtem Abend liefen sie nach der Wohnungsbesichtigung über die Mühlenstraße Richtung

Burg. „Es war Abendmarkt“, erinnert sich Johannes Klippel. „Und da war es endgültig um uns geschehen. Es wirkte wie ein Märchenstädtchen.“ Das war 2017. Die beiden ausgebildeten Osteopathen waren in die Stadt gekommen, um sich mit ihrer Praxis für Osteopathie „In guten Händen“ selbstständig zu machen. Durch einen Zufall lernten sie Andrea Teipel kennen und kamen dort

»Es wirkte wie ein Märchenstädtchen.

ANNA UND JOHANNES KLIPPEL

erst ein Mal „zur Untermiete“ unter. Als sich die Gelegenheit bot, in ihre jetzigen Räume im Ärztehaus an der Neustraße einzuziehen, schlugen sie zu. „Mit 125 qm war die Praxis zwar zuerst ganz schön groß, aber es passte einfach“, erzählt

Anna Klippel. Mit Hebamme Annette Höning zog kurz darauf eine Untermieterin mit ein. „Eine Super-Symbiose, weil wir zum großen Teil auch Schwangere und Babys behandeln“, so Johannes Klippel.

Heute ist die Praxis so etabliert, dass die beiden zum 1. April den ersten Osteopathen anstellen und gerne noch eine weitere halbe Stelle besetzen würden. Anna Klippel: „Stand heute gehen wir hier nie wieder weg. Die Existenzgründung lief bilderbuchmäßig. Wir genießen eine ultrahohe Lebensqualität. Wenn ich mit unserer Hündin Edda mittags an den Burgen entlang marschiere, denke ich: Hey, das ist mein Weg zur Arbeit.“ Ihnen war es wichtig, alles am Ort zu haben, nicht aufs Auto angewiesen zu sein. Weitere Pluspunkte für Lüdinghausen: Viel Wasser, gute Gastronomie, ein Markt. Menschlich fühlen sich die beiden super aufgehoben: „Die Menschen hier sind supernett.“ Sie sind Mitglied im Tennisverein, Johannes Klippel betreut ehrenamtlich die Fußballer von Union Lüdinghausen, Anna Klippel engagiert sich im Tierheim und ein Mal im Monat behandeln sie die Bewohner des Caritas-Wohnheims. „Eigentlich hatten wir mal

von einem Resthof geträumt, in dem wir auch unsere Praxis eröffnen wollten“, erzählt die 29-jährige. „Mittlerweile sind wir auf dem Boden der Tatsachen gelandet und wären schon froh,

andra zurück in die Steverstadt. Nach über 15 Jahren in München und zweieinhalb Jahren Berlin entschied sich das Architektenpaar für einen Umzug nach Lüdinghausen. „Ich war zuletzt als



Foto: Privat

Anna und Johannes Klippel haben sich mit ihrer osteopathischen Praxis in Lüdinghausen niedergelassen.

wenn wir überhaupt ein Haus oder Grundstück finden würden.“ „Wenn es einen Kritikpunkt gibt, dann wohl der, dass es für junge Paare, die noch keine Kinder haben, sehr schwierig ist, ein schönes Grundstück zu bekommen“, ergänzt ihr Mann.

Felix Röing genannt Nölke ist Rückkehrer. Der gebürtige Lüdinghauser kam 2020 gemeinsam mit seiner Frau Alex-

andra zurück in die Steverstadt. Nach über 15 Jahren in München und zweieinhalb Jahren Berlin entschied sich das Architektenpaar für einen Umzug nach Lüdinghausen. „Ich war zuletzt als Beamter im Bundesbauministerium tätig und meine Frau hat unser Architekturbüro aufgebaut“, erzählt Felix Nölke. „Dann stand Nachwuchs an und wir überlegten uns, ob wir alles auf eine Karte setzen und gemeinsam unser Architekturbüro betreiben. Das hatten wir schon seit Abschluss unseres Studiums im Hinterkopf.“

Gesagt, getan: Das Paar bezog eine Wohnung und

Büroräume in einer Stadtvilla an der Steverstraße, Garten an Garten mit den Großeltern. „Hier können wir Beruf und Familie hervorragend miteinander vereinbaren und uns sehr gut vorstellen, dass unsere Zwillinge hier groß werden“, erklärt Alexandra Nölke. Während ihr Mann Lüdinghausen immer schon zu schätzen wusste, war für die 38-Jährige zum einen die Nähe zu Münster und zum Ruhrgebiet entscheidend. „Wir können mit dieser Nähe Absolventen von umliegenden Hochschulen/Universitäten für unser Büro gewinnen“, so Alexandra Nölke, die seit letztem Jahr selbst als Professorin für Architektur lehrt. Zum anderen habe Lüdinghausen eine Vielzahl an Kitas sowie gute Schulen. „Lüdinghausen ist keine Landei-Stadt und auch keine Schlafstadt, sie liegt eine halbe Stunde vom Ruhrgebiet und Münster entfernt. Das ist vergleichbar mit einem Vorort einer Großstadt“, so Felix Nölke. Die Stadt habe in den letzten zehn Jahren vieles richtig gemacht, sagt der Architekt und Regierungsbaumeister mit Hinweis auf die Wasserburgenlandschaft, die Innenstadt oder auch die Belebung des Kirchplatzes. Wenn er sich etwas wünschen dürfte, dann wären

das innovativere und bezahlbare Wohnkonzepte abseits des üblichen Einfamilienhauses sowie die Schließung von Baulücken in der Innenstadt. „Es ist schade, dass an vielen schö-

gesund, eine Wachstumsregion und daher auch für ihr Architekturbüro sehr interessant. „Beruflich sind wir hier sehr gut angekommen. Der Umbau des Klosters in Seppenrade ist zum Beispiel

sich noch an viele westfälische und gutbürgerliche Restaurants und Kneipen, die es in seiner Jugend in Lüdinghausen gab. „Es wäre schön, wenn das wieder aufleben würde.“



Foto: Julian Borgmann

Felix und Prof. Alexandra Röing genannt Nölke beurteilen Lüdinghausen auch aus ihrer beruflichen Perspektive als gut entwickelte Kleinstadt.

nen Stellen in der Stadt Branchen als Parkplätze genutzt werden, statt diese z.B. baulich zu aktivieren“, sagt auch Alexandra Nölke. Auch die stärkere Belebung des Kanals und des Klutensees als Nah-

ein tolles Projekt, bei dem wir das umsetzen, was wir uns auch für Lüdinghausen und Seppenrade wünschen: Mehr-Generationen-Wohnen. Lüdinghausen sei schon eine Stadt, die seinesgleichen sucht. „Wir haben Freunde aus ganz Deutschland, die uns besuchen. Diese haben sich das Münsterland in der Regel anders vorgestellt. Wenn sie dann die Wasserburgenlandschaft, das Schloss Nordkirchen und Münster kennen gelernt haben, sind Sie alle begeistert“, so Alexandra Nölke. Felix Nölke erinnert

» Hier können die Zwillinge groß werden.

FELIX UND ALEXANDRA NÖLKE

erholungsgebiete können sich die beiden vorstellen. Der Kreis Coesfeld sei kern-

Verena und Sven Dütting hatten sich vor zwei Jahren auf den ersten Blick in die Stadt verliebt. „Uns war klar, dass wir ins Münsterland wollten und haben geschaut, was ziemlich mittig zwischen unseren Heimatorten liegt. Das war Lüdinghausen“, erzählt Sven Dütting. An einem verregneten Sonntag statteten sie der Stadt einen Besuch ab und waren beide überzeugt: „Wenn es uns unter den Umständen schon so gut gefällt, dann ziehen wir hierher.“ Bereits ein halbes Jahr spä-

ter bezogen sie ihre Wohnung und fühlen sich seitdem hier pudelwohl. Sven Dütting arbeitet seit August letzten Jahres als Leiter des Qualitätsmanagement bei der PE.WE. GmbH. „Für die-

Feuerwehr NRW in Münster, inklusive Homeoffice. „Das passt hervorragend“, so die 26-Jährige. „Lüdinghausen hat uns gecatcht mit der schönen Größe, dem vielen Wasser,



Foto: Nadine Wenge

Verena und Sven Dütting hat es beruflich ins Münsterland verschlagen. In Lüdinghausen fühlen sie sich pudelwohl.

sen Job war es mitentscheidend, dass ich hier sesshaft bin“, erzählt der 32-Jährige.

» Es war Liebe auf den ersten Blick.

VERENA UND SVEN DÜTTING

„Weil man jemanden wollte, der der Firma länger erhalten bleibt.“ Verena Dütting arbeitet beim Institut der

der guten Anbindung und seinen kleinen Gässchen und Giebelhäuschen. Ein bisschen wie ein kleines Münster“, erzählen die beiden. „Und was uns sofort aufgefallen war: Die Menschen hier sind superfreundlich!“ Weitere Pluspunkte: Kino, viel Kultur, inhabergeführte Geschäfte. „Wir haben an der Nachtwächterführung für Neubürger teilgenommen, sind bereits Kanu auf der Stever gefah-

Onboarding@Münsterland

Der Service Onboarding@Münsterland ist eine regionale Initiative von Arbeitgebern und Wirtschaftsakteuren des Münsterlandes und wird vom Münsterland e.V. mit Unterstützung zahlreicher Institutionen der Region umgesetzt. Ziel: Die Stärken der Region sichtbar und erlebbar machen. Auf der Website vom Münsterland e.V. gibt es Infos zu Leben und Arbeiten in der Region, die Mitarbeiter helfen und beraten bei Arbeitgeber- und Wohnungssuche und vielem mehr.

→ Mehr zum Onboarding: www.muensterland.com/wirtschaft/service/onboarding/

→ Mehr zum Homecoming: www.muensterland.com/wirtschaft/service/homecoming-muensterland/

Gleichgesinnte treffen und Kontakte knüpfen

Für alle Neulinge und Rückkehrer: Am Donnerstag, 2. März, lädt die Onboarding-Initiative um 18.30 Uhr zu einem geselligen Tasting zum Thema „Aperitivo, Wein & Antipasti“ beim Feinkostladen „Heimat Heroes“ in Münster ein. Gleichgesinnte treffen und Kontakte knüpfen! Teilnahme nur mit Anmeldung.

ren, sind Mitglied in verschiedenen Facebook-Gruppen – wenn Lüdinghausen, dann auch richtig.“ Bei aller Schwärmerei für die Stadt haben die beiden aber auch drei Wünsche: Mehr Gastro am Marktplatz, eine Kneipe, die nachts länger geöffnet ist. Und: Die Chance auf ein eigenes Haus. *Nadine Wenge*

Analog und digital für die Bürger da

INTERVIEW mit der städtischen Digitalisierungsbeauftragten Katharina Wolf



Katharina Wolf an ihrem Arbeitsplatz in der Stadtverwaltung.

Foto: Anja Kleykamp

Die fortschreitende Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen spielt bei der Stadt Lüdinghausen eine große Rolle. Seit dem 1. März 2022 ist Katharina Wolf Digitalisierungsbeauftragte der Verwaltung. Sie betont die Vorteile der Digitalisierung im Alltag.

Frau Wolf, warum ist das Thema Digitalisierung aus Ihrer Sicht wichtig?

Ich glaube, dass wir es durch die Digitalisierung in vielen Teilen einfacher haben werden. Die Digitalisierung bietet riesige Vorteile. Zum einen für die Bürger, die sich zum Beispiel nicht mehr an unsere Öffnungszeiten für Behördengänge halten müssen, und zum anderen auch für die Mitarbeitenden, die keine dicken Akten durchblättern müssen, sondern

sich Schritt für Schritt der papierlosen Verwaltung nähern.

Manche stehen der Digitalisierung ja aber auch skeptisch gegenüber. „Erleichtert es meine Arbeit wirklich?“ oder „Will die Stadt den Kontakt zum Bürger minimieren?“ sind typische Fragen und Sorgen.

Die Skepsis versuche ich den Mitarbeitenden zu nehmen, indem ich sie auf diesem Weg mitnehme und ihnen zeige, welche Vorteile die Digitalisierung bietet. Fragen kläre ich mit den Mitarbeitenden gemeinsam und auch Lösungsmöglichkeiten werden zusammen erarbeitet. Und was ganz klar ist: Die Verwaltung will sich dem Bürger auf gar keinen Fall verschließen oder den Kontakt minimieren.

Sondern?

Das Rathaus steht den Bürgern selbstverständlich weiterhin offen. Das Persönliche wollen wir niemandem wegnehmen. Wer lieber vorbeikommen möchte, um seine Angelegenheiten zu regeln, kann das gerne tun. Mithilfe der Digitalisierung wollen wir uns noch weiter öffnen. Wir möchten noch mehr Wege und Services anbieten und analog und digital für die Bürger erreichbar sein.

Was sind Ihre Hauptaufgaben als Digitalisierungsbeauftragte?

Ich beschäftige mich mit der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes. Immer mehr Dienstleistungen der Verwaltung sollen auch von Zuhause oder einem beliebigen Ort aus erledigt werden

können. Das geht dann auch unabhängig von den Öffnungszeiten des Rathauses. Mein zweiter Schwerpunkt liegt in der Einführung eines internen Dokumentenmanagementsystems, damit auch im Rathaus selbst ein digitales Arbeiten möglich wird.

Welche Online-Dienstleistungen bietet die Stadt Lüdinghausen derzeit an?

Wir stellen über unsere städtische Internetseite im „Digitalen Rathaus“ mittlerweile zahlreiche Verwaltungsdienstleistungen online zur Verfügung. Zum Beispiel können Geburtsurkunden oder Bewohnerparkausweise ganz unkompliziert angefordert werden. Aber es gibt auch noch vieles mehr. Ich mache gerne Werbung dafür, im „Digitalen Rathaus“ vorbeizuschauen.

Werden die Online-Dienstleistungen denn auch genutzt?

Ja, die Assistenten werden häufig genutzt, was mich sehr freut. Wir haben auch schon oft die Rückmeldung erhalten, dass die Bürgerinnen und Bürger es gut finden, nicht mehr für jede Kleinigkeit ins Rathaus kommen zu müssen. Das zeigt, dass unsere Bemühungen nicht umsonst sind, was zusätzlich motiviert.

Welche der Dienstleistungen sind besonders beliebt beim Bürger?

Am häufigsten genutzt wird der Urkunden-Bestellservice. Darüber kann zum Beispiel eine Urkunde aus dem Geburtsregister für die Eheschließung bestellt werden. Auch die An- und Abmeldungen für die Hundesteuer und die Bestellung von Müllgefäßen werden oft online ausgefüllt.

Und was soll künftig noch online erledigt werden können?

Bald sollen weitere Dienstleistungen aus dem Bereich des Ordnungsamtes online zur Verfügung gestellt werden, zum Beispiel die Gewerbeanmeldungen. Außerdem arbeite ich derzeit mit Hochdruck an der Einrichtung digitaler Zahlungsmöglichkeiten, damit zum Beispiel bei der Urkunden-Bestellung mit PayPal bezahlt werden kann. Das wird sicher insbesondere die jüngere Generation freuen.

Wird im Bereich der Digitalisierung auch kommunalübergreifend zusammengearbeitet?

Ja, das ist aus meiner Sicht besonders wichtig. Die Kommunen im Kreis Coesfeld treffen sich regelmäßig zum Austausch. Dabei sprechen und diskutieren wir über unsere Digitalisierungsstra-

tegien oder die Umsetzung von Formularen. Es wird auch ganz praktisch zusammengearbeitet: Wenn eine Stadt schon ein Formular erarbeitet hat, das eine andere Kommune benötigt, wird es ihr zur Verfügung gestellt.

Was muss man tun, um auch Bürger, die nicht so digitalaffin sind, auf dem Weg mitzunehmen?

Wer ganz und gar nicht digitalaffin ist, kann weiterhin jederzeit ins Rathaus kommen. Für alle anderen kümmern wir uns um stabil laufende Systeme, damit der Bürger sieht, dass das Ganze auch funktioniert. Außerdem sollten die Online-Assistenten nicht in „Beamtendeutsch“ verfasst werden und damit für alle verständlich sein. (lacht)

Und wenn ich nun doch vor dem PC sitze und nicht alleine weiterkomme?

Die Bürger sollten sich nicht scheuen, bei den zuständigen Sachbearbeitern anzurufen und um Unterstützung zu bitten. Auch wer Fragen zum Bereich Digitalisierung oder Vorschläge für weitere Formulare hat, kann sich gerne an mich wenden. Meine Kontaktdaten findet man im „Digitalen Rathaus“. Ich schaue dann gern, wie ich weiterhelfen kann.

Interview: Anja Kleykamp



Fotos: picture_by_peter

Verwünschtes Lüdinghausen Der Influencer und Fotograf Marcel Lesch war unterwegs im Münsterland und hat in unserer Stadt ein paar tolle Bilder gemacht, wie sich der Nebel über der Stadt langsam lichtet.

Kennen Sie auch einen ungewöhnlichen Ort oder eine ungewöhnliche Perspektive? Haben Sie einen Lieblingsort in der Stadt? Oder haben Sie ein besonderes Bild gemacht? Dann schicken Sie uns ihr Foto (hochauflösende jpg-Datei) mit einem kleinen Text an info@luedinghausen-marketing.de. Wir freuen uns drauf!

„Es ist wie eine Sucht“

Rosendorf Alpaka: Familie Lohmann züchtet die knuddeligen Tiere und freut sich über die vielen Gäste auf ihrem Hof

Was für ein herrlicher Ausblick! Ich sitze bei Christoph und Julia Lohmann im Wohnzimmer, wir reden über ihr „Hobby“ und wenn ich dabei immer mal wieder einen Blick aus dem Fenster werfe, sehe ich die knuddeligen Alpakas auf der Weide grasen. „Genau davon hat Christoph immer geträumt. Hier oben sitzen und die Tiere beobachten“, erzählt Julia Lohmann. Auch sie selbst sei mittlerweile im Alpakafieber.

Aphrodite, Chanel und Co.

Schon lange hatten die Lohmanns den Wunsch, Alpakas zu halten. Aber erst während der Corona-Zeit fanden sie die Zeit, sich vorzubereiten, zu informieren und Seminare zu besuchen. Dann ging alles ganz schnell: Die ersten drei tragenden Zuchtstuten zogen 2020 ein. Und heute tummeln sich 36 Tiere auf der Weide. Aphrodite, Baroness, Boomer oder Chanel heißen sie. „Jedes Tier sieht tatsächlich anders aus und hat daher auch einen Namen“, erklärt Julia Lohmann. Alpaka-züchten sei ein bisschen wie eine Sucht, der Blick der Tiere fesselt einen sofort, aber bei 50 ausgewachsenen Tieren will Familie Lohmann Schluss machen.

Nachwuchs häufig vormittags

Wenn die kleinen Fohlen zur Welt kommen, das sei schon aufregend. Erstaunlicherweise haben die Alpakas, die eigentlich in den Anden leben, ein Zeitfenster, in dem sie ihren Nachwuchs gebären, und zwar meistens zwischen 6 Uhr in der Frühe und 14 Uhr am Mittag. „Das liegt



Foto: Nadine Wengge

Seit 2020 gibt es den Alpaka-Hof der Lohmanns in Seppenrade.

wohl daran, dass sie ihre Jungen nicht trocken lecken wie zum Beispiel Pferde, sondern die Fohlen an der Luft trocknen. Wenn die Geburt also vor dem Mittag stattfindet, bleibt genügend Zeit, in der Nachmittagssonne zu trocknen. „Die Fohlenzeit liegt daher in den Monaten ab April bis Oktober. Dann ist es schön warm“, erklären die Lohmanns. Trächtig sind die Tiere ungefähr ein Jahr. Bei Fragen wendet sich die Familie erst mal an befreundete Züchter, die kennen sich oft besser aus als die Tier-

Foto: Rosendorf Alpaka



Julia und Christoph Lohmann mit zwei von ihren bislang 36 Alpakas. Jedes der Tier sieht anders aus und hat auch einen Namen.

ärzte, für die Alpakas eher noch unbekannt sind. „Es gibt auch keine speziellen Medikamente für Alpakas. Man muss dann auf Medizin für Pferde oder Rinder zurückgreifen“, so die Lohmanns.

Angst vor dem Wolf

Noch eine Besonderheit: In einer Alpaka-herde hält immer ein Tier Nachtwache, um die anderen Tiere bei Gefahr zu warnen. Füchse können den Alpakas zwar nichts



Samstags öffnen Christoph und Julia Lohmann ihren Hofladen mit Produkten aus Alpakawolle. Sie freuen sich auf neugierige Gäste.

anhaben, die Lohmanns sorgen sich aber um die Rückkehr des Wolfes in die Region. „Vor einem Wolfsangriff haben wir richtig Angst. Daher treffen wir auch einige Vorsichtsmaßnahmen zur Wolfsabwehr.“ Die ganze Familie Lohmann liebt ihre Alpakas. Vor allem Sohn Jonas, der Älteste der drei Geschwister, ist gerne bei den Tieren. „Da muss man sich überhaupt keine Sorgen machen. Die Alpakas tun den Kindern nichts, sie passen eher auf sie auf“, so Christoph Lohmann.

Das Vlies der Götter

Im Mai ist Scherzeit, dann kommt ein professioneller Scherer auf den Hof, denn „Alpakas scheren ist ein Knochenjob und auch für die Tiere Stress“. 85 Kilogramm Wolle hatten die Lohmanns im letzten Jahr, daraus werden Socken gemacht, Mützen, Stirnbänder, Handschuhe, Seifen und vieles mehr. Alpaka-Wolle hält fünf Mal wärmer als Schafswolle, man nennt es auch das Vlies der Götter. Julia Lohmann: „Besonders unsere Oberbetten sind sehr beliebt. Da die Faser der Alpakawolle hohl ist, wirkt sie thermoregulierend, das heißt im Winter wärmt sie, im Sommer kühlt sie.“

Samstags immer was los

Samstags ist bei „Rosendorf Alpaka“ richtig was los. Dann ist von 10 bis 16 Uhr der Hofladen geöffnet. Außerdem finden samstags die Alpakawanderungen statt. Ca. zwei Stunden dauert eine Wanderung, mit anschließendem Füttern der Tiere, Blick in den Hofladen und Umtrunk. Gewandert wird übrigens nur mit den Hengsten. „Wir freuen uns über die vielen Gäste bei uns auf dem Hof. Die Resonanz ist

so positiv, damit hatten wir gar nicht gerechnet“, freuen sich Julia und Christoph Lohmann. Und auch die Spielkameraden der Kinder kommen natürlich am liebsten zu ihnen. „Bei uns ist immer was los.“ Nadine Wenge



Die Alpakas sind sehr zutraulich und haben Lust auf Wanderungen.

Alpakawanderung

Eine Alpakawanderung kostet pro Person 40 Euro, wenn man ein Tier führen will. Begleitpersonen zahlen 25 Euro und Kinder unter 14 Jahren, nur in Begleitung eines Erwachsenen, die ein Alpaka führen möchten, 20 Euro. Wer eine Familienkarte der Stadt Lüdinghausen hat, bekommt hier zehn Prozent Rabatt.

→ Kontakt und Anmeldung: rosendorf-alpaka@web.de oder Tel. 0177/9415892.
(Eine Website befindet sich noch im Aufbau.)



Klaus Bucker mit der Festschrift, die zum 50jährigen Jubiläum erschienen war. Das ist nun auch schon wieder 20 Jahre her.

„Wir haben einfach Spaß an der Musik“

70 Jahre „Klingendes Spiel“

Seppenrader Spielmannszug: Deutscher Meister, Steubenparade in New York und ganz viel gemeinsames Musizieren

Der Spielmannszug „Klingendes Spiel“ Seppenrade feiert 70. Geburtstag. Zum runden Geburtstag stellt der Verein mit einem Jubiläumskonzert und einer Fotoausstellung einiges auf die Beine. Im Interview erzählt der Ehrenvorsitzende Klaus Bucker über die erste Mädchen-

gruppe im Spielmannszug, über die großen Erfolge und über den Besuch bei der Steubenparade in New York.

Herr Bucker, 70 Jahre Spielmannszug und dazu 80 aktive Mitglieder. Das ist in der heutigen Zeit eine Leistung, oder?

Absolut. Und von den 80 Mit-

gliedern sind ein Drittel Kinder und Jugendliche. Das haben wir nur geschafft, weil wir uns musikalisch weiterentwickelt haben. Wir spielen nicht nur typische Spielmannszug-Lieder wie Preußens Gloria, sondern auch sehr viel Modernes. Außerdem pflegen wir ein ausgeprägtes Vereinsleben.



Das Gründungs-
foto aus dem
Jahr 1953 – so hat
alles begonnen.



Immerhin schon
20 Jahre später
kam die Mädchen-
gruppe dazu.

Historische Fotos: Spielmannszug

Große Fotoausstellung: Vom 4. bis zum 11. Juni gibt es anlässlich des Jubiläums eine große Fotoausstellung im Heimathaus im Rosengarten. Am Sonntag, 4. Juni, an Fronleichnam, 8. Juni, und am Sonntag, 11. Juni, ist die

Ausstellung von 11 bis 18 Uhr geöffnet, an den übrigen Tagen von 14 bis 18 Uhr. Am Eröffnungstag gibt es darüber hinaus ein buntes Programm mit Musik.
→ www.spielmannszug-seppenrade.de

Wir feiern gerne. Und wir unternehmen viel, fahren ins Phantasialand, in die Trampolinhalle oder zum Schlittschuhlaufen.

Lassen Sie uns ein bisschen zurückblicken. Wie fing alles an?

Los ging es 1953, mit der Idee von Adolf Stallmann

vom Kolpingverein, in Seppenrade einen Spielmannszug zu gründen. Nach einem Kolpingabend fanden sich schnell interessierte junge Männer und dann ging es los. Niemand konnte ein Instrument spielen, außer Schifferklavier oder Mundharmonika. Man holte sich kurzerhand Ausbilder nach

Seppenrade, schaute sich die Griffe ab. Im Januar wurde die Gruppe gegründet, im Juli spielte sie bereits beim Schützenfest mit.

Es wurde nicht nach Noten gespielt?

Nein, zunächst nach Gehör, später dann nach einer Griff-tabelle. Erst als wir 1984

zwei sehr bekannte Ausbilder aus Hürth-Efferen bei Köln verpflichtet konnten, haben wir auf Noten umgestellt. Die hatten nämlich gesagt: Wenn wir kommen, müsst Ihr Noten lernen.

An was erinnern Sie sich besonders gern, wenn Sie zurückblicken?

Ich erinnere mich an viele schöne Stunden in der Gemeinschaft. Ich erinnere mich an Erfolge: Wir sind mehrmals deutscher Meister geworden und haben in manchen Jahre 20 Pokale bei verschiedensten Wettbewerben gewonnen. Ein tolles Erlebnis war auch der Besuch der Steubenparade in New York, als wir mit vielen weiteren deutschen Vereinen über die Fifth Avenue marschiert sind. Dann haben wir noch ein Schützenfest besucht. Mitten in New York. Das war verrückt.

Erzählen Sie mal von der Gründung der Mädchen-gruppe...

1973 gründete sich bei uns die erste Mädchengruppe, das war die erste in ganz NRW. Und das war damals eine Sensation. Erst waren die Senioren des Vereins nicht so begeistert und hatten den drei Mädels, die nachgefragt hatten, mitgeteilt, es müssten sich schon 25 Mädchen finden, um eine

„Siäpro holt den Weltpokal“ Jugend außer Rand und Band

Mädchen vom Spielmannszug wurden wieder Deutscher Meister



Nur einer von vielen Erfolgen der
spielfreudigen Seppenrader.

eigene Gruppe zu gründen. Es waren dann 30, die mitmachen wollten und bei der offiziellen Gründung waren es sogar 60. Die Mädels wurden auf Anhieb Landesmeister und 1978 waren wir Deutschlands größter Spielmannszug und wurden zweifacher deutscher Meister. Da ging unsere Erfolgs-story richtig los.

Sie haben gesagt, Sie haben sich musikalisch weiterentwickelt. Mittlerweile spielt der überwiegende Teil der Musiker auf Konzertflöten und Klappenflöten und Sie spielen verstärkt auch konzertante Musikstücke. Fällt die Tradition des Spielmannszugwesens dabei weg?

Nein, das kann ich mir bei uns überhaupt nicht vorstellen. Ein Spielmannszug gehört auch auf die Straße. Was wäre ein Festumzug

ohne Spielmannszug? Und wir machen das sehr gerne.

Jetzt wird dieses Jahr ausgiebig gefeiert. Was ist geplant zum 70. Geburtstag?

Vom 4. bis zum 11. Juni wird es eine große Fotoausstellung im Heimathaus geben. Am 24. September feiern wir mit befreundeten Vereinen im Rosengarten. Und am 22. Oktober laden wir gemeinsam mit dem Chor „Vielsam“ zum Jubiläumskonzert in der Sekundarschule ein. Dafür haben wir eigens ein Stück namens „Saturn“ komponieren lassen.

In ein paar Worten: Was meinen Sie, ist das Geheimnis Ihres Erfolges?

Wir haben einfach Spaß an der Musik und feiern die Gemeinschaft.

Interview: *Nadine Wenge*



Tipps & Termine

AUSSTELLUNGEN

Naturgeschichten – Botanik und Kunst im Dialog.

Zeitgenössische Positionen der Künstlerinnen Maïke Denker, Judith Kaminski, Alem Kolbus, Julia Löffler und Heike Negenborn beschäftigen sich mit Landschaftskonstruktion, Naturaneignung, der Bedeutung von Zimmerpflanzen und menschlichen Spuren in der Natur. Dem gegenüber steht eine historische Perspektive, die sich mit dem Leben des Botanikers Franz Wernekinck auseinandersetzt, der im 18. Jahrhundert auf Burg Vischering geboren wurde und sich den floristischen Erkundungen und der botanischen Lehre in Westfalen widmete. Burg Vischering. Eintritt: 3,50 Euro, erm. 2 Euro, Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr (5. Februar bis 4. Juni), Veranstalter: Kreis Coesfeld.

„Verführungen“: Neue Bilder der Künstlerin Sala Lieber. Sie zeigt, modern interpretiert, barocke Bildwelten mit einer Prise Symbolismus und Ironie. Burg Lüdinghausen, Sa, So und feiertags 11-17 Uhr (19. März bis 29. Mai), Veranstalter: KAKTuS Kulturforum.

„Essenz“: Mit Larissa Spent stellt das Kulturforum KAKTuS die



Ausstellung: Verführungen

Werke einer Malerin aus, die in unserer Region noch weniger bekannt ist. Ihr breit angelegtes malerisches Werk besticht durch eine außerordentliche Vielfalt. Es ist eine „feminine“ Kunst, die es zu entdecken gilt. Burg Lüdinghausen, Sa, So und feiertags 11-17 Uhr (26. März bis 29. Mai), Veranstalter: KAKTuS Kulturforum

FREITAG, 3. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.30 bis 20.00 – Blutspende. Mariengrundschule, Seppenrade. Veranstalter: DRK

19.00 – Gute Geister: Rum. Ticket: 55 Euro. Wein Stork (Tickets über www.wein-stork.de)

SAMSTAG, 4. MÄRZ

9.00 – Frühjahrsputz. Wir packen an in Lüdinghausen und Seppenrade. Alle, die an der Aktion teilnehmen möchten, treffen sich um 9.00 Uhr am Parkplatz an der Sporthalle des St. Antonius-Gymnasiums, Hinterm Hagen (Einsatzgebiet Lüdinghausen) beziehungsweise am Parkplatz Rosengarten (Einsatzgebiet Seppen-

rade). An diesem Tag sind Privatpersonen, Gruppen und Vereine aufgerufen, unsere Stadt vom achtlos weggeworfenen Unrat und entsorgtem Müll zu befreien. Nach getaner Arbeit treffen sich die Aktiven zu einer gemeinsamen Stärkung im Heimathaus Seppenrade bzw. an der Burg Lüdinghausen. Über www.luedinghausen.de besteht die Möglichkeit, sich anzumelden und für einen Bezirk im Stadtgebiet einzutragen.

14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

19.00 – Krimilesung mit Andreas Gruber aus seinem Buch „Todesrache“. Mit spannendem Dreigang-Menü. Steverbett-Hotel. Tickets: Für 49 Euro inklusive Menü im Steverbett-Hotel

19.00 – Doppelkopfturnier. Schützenverein Bechtrup. Gaststätte Schwenken

DIENSTAG, 7. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 9. MÄRZ

16.00 – Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

19.00 – Vortrag „Die floristischen Erforschungen Westfalens im 18. und 19. Jahrhundert“. In Anlehnung an die Sonderausstellung „Naturgeschichten – Botanik und Kunst im Dialog“ berichtet Dr. Bernd Tenbergen (LWL-Museum für Naturkunde, Leiter der Herbariums MSTR) über

den Botaniker und Mediziner Franz Wernekinck (1764–1839) und die Botaniker seiner Zeit. Eintritt: 5 Euro, Burg Vischering

FREITAG, 10. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticket 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SAMSTAG, 11. MÄRZ

10.00 bis 18.00 – Honiglehrgang für Erwachsene im biologischen Zentrum. Veranstalter: Imkerverein. Eintritt: frei; Anmeldung: info@biologisches-zentrum.de

15.00 – Theater: Michel in der Suppensüssel. Eine abwechslungsreiche Geschichte nach Astrid Lindgren für die ganze Familie. Aula der Sekundarschule. Eintritt: 10 Euro Kinder ab 13 Jahre und Erwachsene, 5 Euro Kinder bis 12 Jahre, Tickets gibt es bei Lüdinghausen Marketing oder über www.proticket.de, Veranstalter: Kulturbühne der Stadt Lüdinghausen

SONNTAG, 12. MÄRZ

18.00 – Plattdeutscher Abend. Heimathaus Seppenrade. Veranstalter: Heimatverein

DIENSTAG, 14. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

FREITAG, 17. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

18.00 bis 24.00 – Nacht der Bibliotheken. St. Felizitas Bücherei

SAMSTAG, 18. MÄRZ

19.00 – Ruhrpott-Dinner. Mit begleitendem 3-Gänge-Menü

plus Currywurst und Mett-Igel. 75 Euro inklusive Menü. Steverbett-Hotel. Tickets im Steverbett-Hotel oder bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

19.30 – Livehörspiel: Sherlock Holmes und der Fall Silver Blaze. Sherlock Holmes ist kein Freund von Pferderennen, aber wenn das legendäre Rennpferd Silver Blaze verschwindet und dessen Trainer ermordet wird, ist der Meisterdetektiv zur Stelle. Theater ex Libris. Eintritt: 20 € / erm. 17 €, Burg Vischering



18.3. Sherlock Holmes und der Fall Silver Blaze

DIENSTAG, 21. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 22. MÄRZ

19.00 – Spielvorstellung. Für Kinder von 4 bis 8 Jahre. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

DONNERSTAG, 23. MÄRZ

19.30 – Vortrag von Hamed Alhamed: Der lange Weg nach Deutschland. Mit multimedialen

Elementen erzählt er seine persönliche Geschichte, aber auch die seines Heimatlandes Syrien, sowie von seiner Flucht und Integration in Deutschland. Eintritt: 5 Euro, Burg Vischering

FREITAG, 24. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

20.00 – Konzert: Ron Minis Trio. Jazztrio. Eintritt: 20 Euro (erm. 17 Euro), Burg Vischering

20.00 – Konzert: Get the Cat. Blus & Soul. Ricordo (Vorverkauf im Ricordo oder www.ricordo.de, anschließend Abendkasse)

SAMSTAG, 25. MÄRZ

10.00 bis 13.00 – Schnupperkurs Bogenschießen. Für Erwachsene. Biologisches Zentrum. Anmeldung: Tel. 02591/4129; info@biologisches-zentrum.de

10.00-15.00 – Leezenbörse. Gebrauchte und fast neuwertige Fahrräder sowie Fahrradteile werden ge- und verkauft. Veranstalter: ADFC-Ortsgruppe Lüdinghausen, Ort: Autohaus Rüschkamp, Infos: www.adfc-nrw.de



24.3. Konzert: Get the Cat



24.3. Konzert: Ron Minis Trio

11.00 bis 18.00 – Ostermarkt der Hobbykünstler. Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

20.00 – Kabarett mit Christoph Sieber. Programm: Mensch bleiben. Aula der Sekundarschule. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst. Tickets gibt es bei Lüdinghausen Marketing oder unter www.freunde-der-kleinkunst.de

SONNTAG, 26. MÄRZ

11.00 – Vernissage zur Ausstellung „Essenz“ von Larissa Spenst. Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Kulturforum KAKTuS

11.00 bis 18.00 – Ostermarkt der Hobbykünstler. Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

DIENSTAG, 28. MÄRZ

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 31. März

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

19.00 – Kopfkino. Für alle jungen & älteren Fans: Das neueste Hörspiel „Die drei ???“ hören mit Popcorn & Co. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

SAMSTAG, 1. APRIL

9.00 – Müllsammelaktion. Schützengilde Berenbrock. Berenbrocker Schule

9.00 bis 15.00 – Bauernmarkt. Marktplatz Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

DIENSTAG, 4. APRIL

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Freitag, 7. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

SONNTAG, 9. APRIL

11.30 – Ökumenischer Gottesdienst. Biologisches Zentrum

19.30 – Osterfeuer. Südwiese. Veranstalter: Heimatverein Lüdinghausen

20.00 – Osterfeuer. Liebeshügel Seppenrade. Veranstalter: Heimatverein Seppenrade

DIENSTAG, 11. APRIL

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 13. APRIL

16.00 – Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

Freitag, 14. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Der Abendmarkt startet in die neue Saison, getreu dem Motto: Einkaufen, genießen und verweilen im schönen Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

17.00 – Street Food Music Festival. Viele Genuss-Stände und Musik. Marktplatz

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticketes 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SAMSTAG, 15. APRIL

Eröffnung Kunstvoll shoppen.

In den Schaufenstern vieler Geschäfte in der Innenstadt stellen wieder Lüdinghauser Künstler ihre Werke aus. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Stadt Lüdinghausen, KAKTuS Kulturforum und Alfred Gockel (15. April bis 6. Mai)

14.00 – Street Food Music Festival. Marktplatz

19.00 – Krimilesung mit Vincent Kliesch. Auris 4. Mit spannendem Drei-Gänge-Menü. Steverbett-Hotel. Tickets zum Preis von 49 Euro im Steverbett-Hotel

SONNTAG, 16. APRIL

13.00 – Street Food Music Festival. Mit Kinderprogramm. Marktplatz

DIENSTAG, 18. APRIL

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 19. APRIL

17.00 – Grillseminar „Germany“. Grillmaster Markus Gravenbruck verrät Techniken an Kugel- und Gasgrill. Steverbett-Hotel. Tickets für 99 Euro (inkl. Bier, Wein und alkoholfreien Speisen sowie dem Verzehr der zubereiteten Speisen) im Steverbett-Hotel



25.3. Kabarett mit Christoph Sieber

19.00 – Vortrag: Pflegeleichte Vorgärten – Alternative zu Kiesgärten. Referentin: Gaby Christensen. Biologisches Zentrum. Anmeldung: www.vhs-luedinghausen.de

19.00 – Zockerabend. Gemeinsam Strategiespiele ausprobieren. Ab 14 Jahren. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de



22./23.4. Französischer Markt

Freitag, 21. April

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

11.00 – Französischer Markt. Käse und Wurst aus der Auvergne und dem Baskenland, Nougat aus Montélimar, schmackhafte Oliven und Trockenfrüchte, Salamispezialitäten, französische Brot- und Backwaren oder feine Speiseöle. Nicht fehlen dürfen natürlich erlesene französische Weine, zu den frisch zubereiteten Flammkuchen oder Galette. Vielleicht bringen unsere Freunde aus Frankreich sogar einen „Chanteur“ mit, auf jeden Fall aber etwas Sonne und natürlich jede Menge französisches Lebensge-

fühl. Marktplatz, Ende offen

17.00 – Genuss aus Garten und Natur. Bei einem Gang durch den Garten lernen die Teilnehmer die saisonalen Wild- und Küchenkräuter kennen und üben, sie zu bestimmen. Sie sammeln Kräuter und bereiten anschließend gemeinsam kleine Leckereien zu. Biologisches Zentrum, Anmeldung: info@biologisches-zentrum.de

17.00 – Offene Stadtführung für Kinder. Mit Stadtführer Rudi Klopfer. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Start: Lüdinghaus. Veranstalter: Lüdinghausen Markezing

19.00 – Genießerabend: Riesling. Ticket: 55 Euro. Wein Stork (Tickets über www.wein-stork.de)

SAMSTAG, 22. APRIL

11.00 – Französischer Markt. Marktplatz, Ende offen

10.00 bis 15.00 Uhr – Lüdinghausen Mobil. Informationsstände und Mitmachaktionen rund um die Themen Mobilität und Radfahren in der Lüdinghauser Innenstadt

19.00 – 80er/90er-Party. Jeder,

der an diesem Abend im 80er-/90er-Outfit erscheint, erhält ein Freigetränk (Bier, alkoholfreies Getränk oder Secco). Tickets für 49 Euro (inkl. ein Glas Bowle, Fingerfood-Buffett und 10 Wertmarken), Steverbett-Hotel



Der Abendmarkt lockt wieder in den Burginnenhof.

SONNTAG, 23. APRIL

11.00 – Französischer Markt. Marktplatz

11.00 bis 18.00 – Lüdinghauser Frühling. Im April lockt der Lüdinghauser Frühling in die Innenstadt und gibt den Startschuss für die Freiluftsaison. Markt, Musik und Miteinander heißt es dann am Marktplatz und in der Innenstadt. Am Sonntag werden ein buntes und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm, ein großer Frühlingmarkt und zahlreiche gastronomische Köstlichkeiten angeboten. Zudem laden am verkaufsoffenen Sonntag die Einzelhändler von 13 bis 18 Uhr zum Bummeln und Shoppen ein. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

11.00 bis 17.00 – Bücherflohmarkt. St. Felizitas-Bücherei

MONTAG, 24. APRIL

20.00 – Theater „Extrawurst“. Eigentlich sollte die Mitgliederversammlung des Tennisclubs nur über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, „Gutmenschen“ und Hardliner frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill... Es geht darum, wie wir zusammenleben. Veranstalter: Kulturbühne der Stadt Lüdinghausen. Kartenvorverkauf bei Lüdinghausen Marketing oder www.proticket.de

DIENSTAG, 25. APRIL

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt. Mittwoch, 26. April

19.00 – Bücherplausch. Gemeinsam über gelesene Bücher plauschen. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

FREITAG, 28. APRIL

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Innenhof Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

19.00 – Gute Geister: Trend-Spirituosen. Ticket: 55 Euro. Wein Stork (Tickets über www.weinstork.de)

SAMSTAG, 29. APRIL

20.00 – Ricordo tanzt! Die Ü40-Party. Frühlings-Edition. Ricordo. (Vorverkauf im Ricordo oder über www.ricordo.de, anschließend Abendkasse)

SONNTAG, 30. APRIL

15.00 – Kinderschützenfest. Struckhaus. Veranstalter: Interessengemeinschaft Struck

19.00 – Maibaumfest. Brunnen Ecke Ascheberger Straße / Werdenener Straße. Veranstalter: Gemeinschaft Mühlenpaot

MONTAG, 1. MAI

11.00 – Maifeier. Rastplatz am Struckhaus. Veranstalter: Interessengemeinschaft Struck

DIENSTAG, 2. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 4. MAI

18.00 bis 22.00 – Seppenrade mit-tendrin. Kirchplatz Seppenrade. Veranstalter: Heimatverein Seppenrade



24.4. Theater: Extrawurst

FREITAG, 5. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

18.00 – Vorstellung der neuen Stelen des KAKTuS-Poesiepfades. Das Thema lautet „Mut – trotz Alledem!“ Die öffentliche Einweihungsfeier beginnt um 18 Uhr im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen; der Eintritt ist frei. www.kaktus-kulturforum.de

SAMSTAG, 6. MAI

9.00 bis 15.00 – Bauernmarkt. Marktplatz Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

10.00 – Star Wars Reads Day. Für alle Fans. St. Felizitas-Bücherei.

14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SONNTAG, 7. MAI

13.00 bis 17.00 – Offener Sonntag-nachmittag. Jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat von Mai bis September ist der Garten des Biologischen Zentrums zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten für Besucher geöffnet, die in aller Ruhe die blühenden Anlagen genießen möchten. Ein Mitarbeiter des Biologischen Zentrums ist anwesend, um Fragen der Besucher zu beantworten.

15.00 – Führung durch die Burg Lüdinghausen. Von Mai bis Oktober eines jeden Jahres bieten die Freunde der Burg Lüdinghausen an jedem ersten Sonntag im Monat eine kostenlose Burgführung an. Treffpunkt ist der Innenhof. www.burgfreunde-lh.de

DIENSTAG, 9. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 11. MAI

16.00 – Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

FREITAG, 12. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Innenhof Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticket 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

20.30 – Familienexpedition zu den Jägern der Nacht. Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Veranstalter: Biologisches Zentrum und Kreis Coesfeld. Teilnahmegebühr: 5 Euro, Anmeldung: info@biologischeszentrum.de

SAMSTAG, 13. MAI

Gemeinsamer Ausmarsch der Berenbrocker Schützengilde und des Elverter Schützenvereins

10.00 bis 13.00 – Öffentliche Kulinarische Stadtführung „Historie Häppchenweise“. Kosten: 35 Euro pro Person, Voranmeldung erforderlich: Lüdinghausen Marketing, Tel. 02591/78008, info@luedinghausen-marketing.de

20.00 – Kabarett mit H.G. Butzko. Programm: ach ja. Aula der Sekundarschule. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst. Tickets gibt es bei Lüdinghausen Marketing oder unter www.freunde-der-kleinkunst.de

SONNTAG, 14. MAI

11.00 bis 17.00 – Tag der offenen Tür. Biologisches Zentrum

11.00 bis 18.00 – Wandertag Lüdinghausen. Start. Burg Lüdinghausen. Gewandert wird



13.5. Kabarett mit H.G. Butzko

der neue Landstreifer-Wanderweg/Burgenwanderweg. Für Verpflegung an der Burg Lüdinghausen sorgen der Heimatverein und die Burgfreunde. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

DIENSTAG, 16. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 17. MAI

18.00 – Mofarennen und Party. Westfalenring. Veranstalter: ADFC Lüdinghausen

DONNERSTAG, 18. MAI

13.30 Uhr – Grasbahnrennen. Motorradrennen auf dem Westfalenring, Stadion Lüdinghausen. Veranstalter: AMSC Lüdinghausen. www.amsc-luedinghausen.de (Renntag mit Training und Qualifikation startet ab 9.30 Uhr)

FREITAG, 19. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DIENSTAG, 23. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 24. MAI

16.00 – Vorlesen und Basteln. Für Kinder ab 4 Jahren. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

FREITAG, 26. MAI

Schützenfest. Schützenverein Bechtrup (bis 29. Mai)

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt.

Innenhof Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

19.00 – Gute Geister: Rum. Eintritt: 55 Euro. Wein Stork (Tickets über www.wein-stork.de)

19.00 – Kopfkino. Für alle jungen & älteren Fans das neueste Hörspiel „Die drei ???“ hören mit Popcorn & Co. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

DIENSTAG, 30. MAI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

FREITAG, 2. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.30 bis 20.00 – Blutspende. Mariengrundschule, Seppenrade. Veranstalter: DRK

SAMSTAG, 3. JUNI

9.00 bis 15.00 – Bauernmarkt.

Marktplatz Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

14.00 bis 18.00 – Tag der Gärten und Parks. Verschiedene Gartenbesitzer öffnen ihre grünen Oasen und laden Besucher ein, sich umzuschauen und zu fachsimpeln, viele Vorträge im Biologischen Zentrum- Veranstalter:

Lüdinghausen Marketing, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, www.gaerten-in-westfalen.de

14.30 – Offene Stadtführung. Treffpunkt am Lüdinghaus. Tickets: 6 Euro (erm. 4,50 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

19.00 – Krimilesung mit Jürgen Kehrer. Wilsberg: Sein erster und letzter Fall. Mit spannendem Drei-



18.5. Grasbahnrennen

Gang-Menü. Tickets für 49 Euro inkl. Menü im Steverbett-Hotel

20.00 – Kabarett-Open-Air. Mit Fee Badenius & Band + Gabor Vosteen. Innenhof der Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Freunde der Kleinkunst. Tickets gibt es bei Lüdinghausen Marketing oder unter www.freunde-der-kleinkunst.de (Vorverkaufsstart: 1. April 2023)

SONNTAG, 4. JUNI

Radtour der Gemeinschaften

10.00 – Schreibworkshop mit Jürgen Kehrer (Autor der Wilsberg-Krimis). Titel: „Wie schreibt man einen verdammt guten Kürzestkrimi?“ Alle Teilnehmer schreiben eine eigene Geschichte. Der Autor bietet jedem Teilnehmer eine persönliche Besprechung seines Textes an. Anschließend werden die

Texte präsentiert. Beginn: 10 Uhr, Dauer: ca. 8 Stunden. Begrenzte Teilnehmerzahl, Info und Anmeldung per eMail an Peter. Kettel@t-online.de, www.kaktuskulturforum.de

11.00 bis 18.00 – Tag der Gärten und Parks. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

15.00 – Führung durch die Burg Lüdinghausen. Kostenlos. Treffpunkt ist der Innenhof. Veranstalter: Freunde der Burg. www.burgfreunde-lh.de

DIENSTAG, 6. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 7. JUNI

19.00 – Zockerabend. Gemeinsam Strategiespiele ausprobieren. Ab 14 Jahre. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

19.30 – Bullemänner. Mit ihrem Programm „Plem“. Das 17. Programm der Bullemänner ist plem, nicht plem-plem. „PLEM“ hat die Themenvielfalt eines richtig schönen Abends unter Freunden: Politik, Pandemie und Kartoffelsalat.



3.6. Kabarett-Open-Air



3./4.6. Jürgen Kehrer

Festzelt Schützenverein Ermen. Veranstalter: Schützenverein Ermen, Tickets: 23 Euro im VVK (25 Euro Abendkasse), Vorverkauf: Lüdinghausen Marketing, Lotto Eichler

FREITAG, 9. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt.

Innenhof Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing
Schützenfest Ermen. Heilige Messe im Zelt mit anschließendem Marsch zur Vogelstange und dem Vogelschießen

20.00 – Offene Nachtwächterführung. Start am Lüdinghaus. Ticketes 10 Euro (erm. 8 Euro). Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

SAMSTAG, 10. JUNI

Schützenfest Ermen. Antreten mit anschließendem Festball im Festzelt

10.00 bis 13.00 – Öffentliche Kulinarische Stadtführung „Historie Hähppchenweise“. Kosten: 35 Euro pro Person, Voranmeldung erforderlich: Lüdinghausen Marketing, Tel. 02591/78008, info@luedinghausen-marketing.de

SONNTAG, 11. JUNI

Schützenfest Ermen. Antreten, anschließender Frühschoppen im Festzelt.

DIENSTAG, 13. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 15. JUNI

16.00 – Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

FREITAG, 16. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

10.00-18.00 – Digitaltag. St. Felizitas-Bücherei

19.00 – Whisky-Club: abc. Ticket: 55 Euro. Wein Stork (Tickets über www.wein-stork.de)

SAMSTAG, 17. JUNI

18.00 – Gartenapotheke. Pflanzen aus der Klostermedizin und der modernen Phytotherapie kennen lernen. Biologisches Zentrum, info@biologisches-zentrum.de
20.00 – Sommerfest der Hüwelgemeinschaft. Hüwelgelände



7.6. Die Bullemänner

SONNTAG, 18. JUNI

11.00 – Bauernmarkt im Rosengarten. Seppenrade. Veranstalter: Landfrauen Seppenrade

11.00 – Schlösser- und Burgen- tag Münsterland. Mit buntem Programm an der Burg Vischering und Burg Lüdinghausen

13.00 – Kinderschützenfest der Hüwelgemeinschaft. Hüwelge-

lände

DIENSTAG, 20. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

DONNERSTAG, 22. JUNI

16.00 bis 20.00 – Sommerabend am Lagerfeuer für Familien. Biologisches Zentrum. Anmeldung: info@biologisches-zentrum.de

FREITAG, 23. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

16.00 bis 20.00 – Abendmarkt. Innenhof Burg Lüdinghausen. Veranstalter: Lüdinghausen Marketing

DIENSTAG, 27. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

MITTWOCH, 28. JUNI

19.00 – Bücherplausch. Gemeinsam über gelesene Bücher plauschen. St. Felizitas-Bücherei. Anmeldung erforderlich: Tel. oder Whats App 02591/5517 oder Mail an: info@buecherei-lh.de

FREITAG, 30. JUNI

8.00 bis 12.30 – Wochenmarkt.

Schützenfest. St.-Johanni-Schützenbruderschaft, 1. Kompanie, Generalprobe, Festwiese Seppenrade

20.00 – Kabarett mit Uli Masuth. Der wahrheitsliebende Mensch lügt. Von Mark Twain stammt der Satz: „Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann“. Steckt also Wahrheit hinter jeder Lüge? Machen Sie sich auf eine ehrliche Antwort gefasst. Ein Programm mit Musik, ohne Gesang, politisch. Kapitalsaal Burg Lüdinghausen, www.kaktus-kulturforum.de



RADEMANN

MACHT ES EINFACH.

Die Welt wird täglich schneller, sie wird täglich komplizierter. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, mit ihren Zielgruppen Kontakt zu halten, sie mit Informationen und Publikationen zu versorgen.

Was also tun, wenn Sie hochwertige Printmedien und andere Medienprodukte brauchen, diese zuverlässig just-in-time national und international versenden möchten? Wenn Sie IT-Lösungen rund um das Thema Outsourcing benötigen?

Entscheiden Sie sich für einen Medienversorger, der es einfach macht!

www.rademann.de